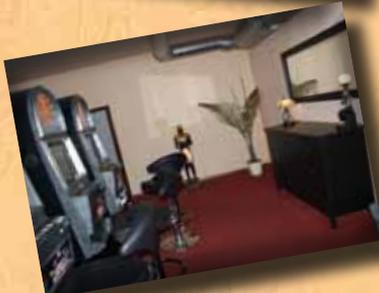


GAILTALER

Ausgabe Nr. 10/2014 | 21./22. Mai 2014



LUX CASINO
◆ CASINO ◆ WETTEN ◆



Holen Sie Ihren Bonus in stilvoller Umgebung !

€ 20,--

BONUS FÜR ERSTBESUCHER

LUX CASINO
Ludwig-Walter Str. 23
9500 Villach
TEL .: 04242 / 36 525

WWW. LUXCASINO.AT



Stromblitzer

Zwei Ingenieure mit der Idee zum Bürgerkraftwerk. Karnische Region hat Energie-Masterplan!

© Karnische Solar - Ingenieurbüro Jandl & Garz GmbH, info@fotoalia.com



Landtechnik
ZANKL
Group

- Landtechnik
- Forsttechnik
- Gartentechnik



Tel.: (04285) 247



Inbetriebnahme: Weissensee-Bürgermeister Johann Weichsler, Bürgerkraftwerk-Gründer Christian Garz und Energielandesrat Rolf Holub „legten den Schalter um“

Sonnenkraft für alle

Zwei Ingenieure gründen Bürgerkraftwerk am Weissensee. Bei privaten Betreibern von Photovoltaikanlagen herrscht Aufregung um Solarpetition. Neue Förderungen für 2014. In der Karnischen Region dreht sich alles um alternative Energien.

Conny Lexe

Am Weissensee wurde das erste kommunale Bürgerkraftwerk Kärntens zur Nutzung von Sonnenenergie in Betrieb genommen. Standort ist der Bauhof Weissensee mit weit überdurchschnittlichen Sonnenstunden. Mit 48 Photovoltaikmodulen und einer Leistung von 10kWp (Kilo Watt Peak) zählt es zu den größten Kärntner Bürgerkraftwerken. Die Idee der beiden Ingenieure ist einfach. Die Photovoltaikanlagen werden auf passenden Dächern errichtet. Umgesetzt wird das Sonnenkraftwerk unter Beteiligung der Bürger. Michael Jandl und Christian Garz, Geschäftsführer des Ingenieurbüros Jandl & Garz und Kraftwerk-Gründer, wollen die Sonnenkraft in Kärnten für alle Bürger zugänglich machen.

Selbstversorgung. Passend, am Tag der Sonne, wurde die erste Baustufe im Beisein von Energielandesrat Rolf Holub und Bgm. Johann Weichsler in Betrieb genommen. „Die Energiewende ist deutlich spürbar“, freuen sich Garz und Jandl. Die nächste Photovoltaikanlage wird im Juni auf dem Dach vom Weissenseer Holzbau in Greifenburg (150kWp) errichtet. Weitere Anlagen mit 2.500kWp sind in der Umsetzung. Die Kärnten Solar GmbH von Jandl und Garz, die auch am Energie-Masterplan der Kärntner Landesregierung mitarbeitet, errichtet gemeinsam mit den Kärntner Klima- und Energiemodell-Regionen und mehreren Kärntner Gemeinden Sonnenkraftwerke – bestehend aus Photovoltaikanlagen – überall in Kärnten.

Schritt für Schritt wächst so die eigene Versorgung mit Sonnenenergie in Kärnten.

„Die Energiewende ist deutlich spürbar.“
Christian Garz und Michael Jandl

Sonnenstrompetition. Aufregung ganz anderer Art herrscht rund um die privaten Photovoltaikanlagen. Stein des Anstoßes ist ein Erlass der Bundesregierung vom 24. Feber 2014. So soll der Eigenverbrauch von selbst erzeugtem Sonnenstrom mit einer Abgabe von 1,5 Cent pro kWh belegt werden. Diese

Abgabe muss vom Betreiber selbst berechnet und abgegeben werden. Die Diskussionen unter Photovoltaikbetreibern sind hitzig. Der Bundesverband Photovoltaic Austria, die Interessensvertretung für Photovoltaik in Österreich, startete bereits im März eine Petition. Darin heisst es u.a.: „Die Eigennutzung von selbst erzeugtem Strom zu besteuern, ist so absurd, wie den Genuss der selbst gezeigten Früchte aus dem Obstgarten oder das selbst verkochte Gemüse aus dem eigenen Garten zu besteuern.“

Windpark. Während die Erwachsenen miteinander um Steuern rangeln, lassen junge Gaaltaler die Energiezukunft wieder in rosigerem Licht erscheinen. Auf Initiative der AAE

Naturstrom und des Vereins „energie:autark Köttschach-Mauthen“ wurde zusammen mit drei Klassen der NMS Köttschach-Mauthen der „1. Windpark Kärntens“ erbaut. Aus gesammelten PET-Flaschen bastelten die SchülerInnen Windräder, die dann vor dem Rathaus aufgestellt wurden. Bereits zum sechsten Mal lud der Verein „energie:autark Köttschach-Mauthen“ zusammen mit der Marktgemeinde zu diesem Aktionstag.



Förderungen. Neben den, durch den neuen Steuererlass erbosten, Aufrufen der Photovoltaikbetreiber wie „Hände weg von der Sonne“, gibt es auch positive Neuigkeiten. Für die Förderaktion „Photovoltaikanlagen“ des Klima- und Ener-

giefonds stehen 2014 insgesamt 26,8 Mio. Euro zur Verfügung. Mit dem zur Verfügung stehenden Budget können im Rahmen der heurigen Förderaktion rund 21.000 Projekte in ganz Österreich gefördert werden. Gefördert werden ausschließlich neu installierte, im Netzparallelbetrieb geführte Photovoltaik-Anlagen. Es gibt keine Beschränkung hinsichtlich der Größe der Photovoltaik-Anlage, gefördert wird allerdings maximal bis zu einer Größe von 5kWp.

Sieht so die Zukunft der Solarenergie in der Karnischen Region aus?



TOP
Die vielen guten Ideen in der Karnischen Region zu alternativen Energien



FLOP
Steuern für private Photovoltaikbetreiber sorgen für Aufregung

Information:

- **(kWp):** Bezeichnung für die maximale elektrische Leistung von Solarzellen

Find us on Facebook

KÄRNTEN LUST AM LEBEN

KÄRNTEN CARD
www.kaerntencard.at

Jetzt aufladen!

13. April bis 26. Oktober 2014

Über 100 x freier Eintritt in Kärntens schönste Ausflugsziele.

Interessengemeinschaft Kärnten Card Betriebe
Trattengasse 32 | 9500 Villach
Tel: 04242/90 525 | office@kaerntencard.at

www.kaerntencard.at

FREE APP for iPhone, iPad and android-smartphone